

RINOL PARKING OS11a LE

EMISSIONSARME ELASTISCHE BESCHICHTUNG FÜR MEHRSTÖCKIGE PARKHÄUSER MIT FREILIEGENDEN PARKDECKS

RINOL

1. Systembeschreibung

Vierlagiges elastisches System für mehrstöckige Parkhäuser, die der Witterung ausgesetzt sind. Schützt vor Wasser, Frost und Streusalz und gleicht die dynamischen Bewegungen des Betons aus. Zertifiziert gemäß der Richtlinie des Deutschen Betoninstituts für den Schutz und die Instandsetzung von Betonkonstruktionen (DIN EN 1504-2).

2. Systemzusammensetzung



- Oberflächenversiegelung**
RINOL EP-S614 oder RINOL PU-S616
- Nutzschiicht**
RINOL PU-V414
- HwO-Membranschicht**
RINOL PU-L314
- Grundierung / Grundierung**
RINOL EP-P214
- Substrat**

3. Eigenschaften

- Geringe VOC-Emissionen
- Geringe Geruchsentwicklung während der Verarbeitung
- Schützt Oberflächen
- Rissüberbrückung bei -20 °C
- Verschleißfest
- Für den Fahrzeugverkehr geeignet
- Rutschfest
- Nahtlos

4. Zertifizierungen

RINOL PARKING OS11a LE ist nach hohen Qualitätsstandards zertifiziert.

OS 11 A Gemäß der „Richtlinie für den Schutz und die Instandsetzung von Betonbauteilen“ des Deutschen Ausschusses für Stahlbeton (DAfStb).

Die einzelnen Produkte des RINOL PARKING OS11a LE-Systems sind zertifiziert: Kunstharzestrichmaterial gemäß EN 13813:2002

Beschichtung zum Oberflächenschutz von Beton gemäß EN 1504-2:2004

LEED: Kompatibel mit den LEED-Standards, wodurch Projekte durch einen geringen VOC-Gehalt und Langlebigkeit Punkte für die Raumluftqualität sammeln können.



5. Technische Daten

Das System RINOL PARKING OS11a LE liefert detaillierte technische Daten, einschließlich physikalischer und mechanischer Eigenschaften:

Technische Daten		
1	Dicke	ca. 5–6 mm
2	Zugfestigkeit (DIN EN 53504)	> 12N/mm ²
3	Rissüberbrückung (DIN EN 1062-2)	Klasse B 3.2 (II T+V)
4	Haftfestigkeit (DIN ISO 4624)	> 1,5 N/mm ²
5	Schlagfestigkeit (DIN EN ISO 6272-1)	> 4 Nm
6	Abriebfestigkeit (Taber CS10-Rad/1000 g/1000 Umdrehungen) (DIN 53754 / ASTM D4060)	< 2500 mg / 1000 Zyklen
7	Shore-D-Härte (DIN 53505 / ASTM D 2240)	ca. 60
8	Wasseraufnahme (DIN EN 1062-3)	< 0,01 kg/(m ² · h 0,5)
9	Chemikalienbeständigkeit (DIN EN 13529) DIBt Nr. 1 (Brennstoff) DIBt Nr. 3 (Öl) DIBt Nr. 10 (Säure)	Weiter Weiter Weiter
10	Rutschfestigkeit (DIN EN 13036-4)	> 60 SRV
11	Rutschfestigkeit (DIN 51130)	R11
12	Farbbeständigkeit (Skala 1–8, 8 = am besten) (DIN EN ISO 877) mit RINOL EP-S614 mit RINOL PU-S616	6 8

6. Chemische Beständigkeit

Die RINOL PARKING OS11a LE-Böden weisen bei Raumtemperatur folgende Beständigkeit auf:

Schwache Mineralsäuren, wie Salzsäure, Salpetersäure, Phosphorsäure und Schwefelsäure.

Alkalische Substanzen, einschließlich Natriumhydroxid in einer Konzentration von bis zu 50 %.

Für die Bodenpflege verwendete Standardreinigungsmittel.

Zucker, auch bei wiederholtem Kontakt.
Mineralöle, Diesel, Kerosin und Benzin.

7. Verfügbare Farben

Das RINOL PARKING OS11a LE-System ist in einer Vielzahl von RAL- und NCS-Farben erhältlich und bietet somit eine große Auswahl, um den ästhetischen Anforderungen jedes Projekts gerecht zu werden.

8. Anwendungshinweise

8.1. Substrate

8.1.1 Geeignete Untergründe sind Beton, polymermodifizierter Beton oder Estriche, Anhydrit oder Magnesit.

8.1.2 Der Untergrund sollte eine Mindestzugfestigkeit von 1,5 N/mm² und eine Mindestdruckfestigkeit von 25N/mm² aufweisen, gemessen nach einer anerkannten nationalen Norm.

8.1.3 Der Untergrund sollte sichtbar trocken sein. Bei Beton und polymermodifiziertem Beton sollte der Feuchtigkeitsgehalt gemäß der CM-Methode (Calciumcarbid) 6 Gewichtsprozent nicht überschreiten. Bei Anhydrit- oder Magnesituntergründen sind Feuchtigkeitsgehalte von bis zu 0,8 Gewichtsprozent zulässig.

8.1.4 Der Untergrund muss sauber und frei von Staub und losen Partikeln sein. Alle Spuren von Verunreinigungen wie Ölen, Fetten, Schmierstoffen, Farbstoffen, Chemikalien, Algen und Zementschlämme sollten entfernt werden.

8.2. Vorbereitung

8.2.1 Die bevorzugte Methode zur Oberflächenvorbereitung ist das Vakuumstrahlen. Andere Methoden wie Abkratzen, Sandstrahlen oder Schleifen können ebenfalls angewendet werden, sind jedoch im Allgemeinen weniger zufriedenstellend.

8.3. Grundierung

8.3.1 Die Grundierung wird mit einem elektrischen Rührgerät vermischt, wobei darauf zu achten ist, dass keine Luft eingearbeitet wird. Sobald die Mischung homogen ist, wird sie auf die vorbereitete Oberfläche gegossen und mit einem Kaub-Spachtel oder einer Gummikelle verteilt. Der Materialverbrauch beträgt je nach Rauheit des Untergrunds 300 bis 500g/m².

8.3.2 Trockener Quarzsand RINOL QS20 wird in einer Menge von ca. 800g/m² auf die feuchte Grundierung gestreut, um die Rutschfestigkeit und eine gute Haftung zwischen den Schichten zu gewährleisten.

8.3.3 RINOL-Grundierungen dürfen nicht aufgetragen werden, wenn die Temperatur unter den Taupunkt fällt oder voraussichtlich auf weniger als 3 °C über dem Taupunkt liegen wird.

8.4. Anwendung der Membran

8.4.1 Die RINOL PU-L314-Membran sollte aufgetragen werden, wenn die Grundierung ausgehärtet, aber noch nicht vollständig ausgehärtet ist. Dies erfolgt in der Regel nach 12 bis 15 Stunden.

8.4.2 Entfernen Sie vor dem Auftragen der Membran überschüssigen Quarzsand und Sand und saugen Sie die Grundierung ab.

8.4.3 Die beiden Komponenten von RINOL PU-L314 sollten mit einem elektrischen Rührgerät vermischt werden, wobei darauf zu achten ist, dass keine Luft eingearbeitet wird. Diese Mischung wird anschließend auf die grundierete Oberfläche gegossen und mit einer Zahnpachtel in einer Menge

von ca. 1700g/m² verteilt.

8.4.4 RINOL PU-L314 darf nicht verarbeitet werden, wenn die Temperatur unter den Taupunkt fällt oder voraussichtlich auf weniger als 3 °C über dem Taupunkt liegen wird.

8.4. Aufbringen der Nutzschiicht

8.5.1 Die Nutzschiicht RINOL PU-V414 sollte aufgetragen werden, wenn die Grundierung ausgehärtet, aber noch nicht vollständig ausgehärtet ist. Dies erfolgt in der Regel nach 12 bis 15 Stunden.

8.5.2 Die beiden Komponenten von RINOL PU-V414 sollten mit einem elektrischen Rührgerät vermischt werden, wobei darauf zu achten ist, dass keine Luft eingearbeitet wird. Sobald die Masse homogen ist, fügen Sie 30 % des trockenen Quarzes RINOL QS10 hinzu und mischen Sie erneut, bis alles gleichmäßig verteilt ist. Diese Mischung wird anschließend auf die Membranoberfläche gegossen und mit einer Zahnpachtel in einer Menge von ca. 2000g/m² verteilt.

8.5.3 Trockener Quarzsand RINOL QS20 wird gleichmäßig auf der nassen Nutzschiicht verteilt, um die Rutschfestigkeit zu gewährleisten.

8.5.4 RINOL PU-V414 darf nicht verarbeitet werden, wenn die Temperatur unter den Taupunkt fällt oder voraussichtlich auf weniger als 3 °C über dem Taupunkt liegen wird.

8.6. Auftragung der Deckschiicht

8.6.1 Die Deckschiicht RINOL EP-S614 oder RINOL PU-S616 sollte aufgetragen werden, wenn die Ausgleichsschiicht ausgehärtet, aber noch nicht vollständig ausgehärtet ist. Dies erfolgt in der Regel nach 12 bis 15 Stunden.

8.6.2 Entfernen Sie vor dem Auftragen der Deckschiicht überschüssigen Quarzsand und Sand und saugen Sie die Oberfläche ab.

8.6.3 Mischen Sie die beiden Komponenten der Deckschiicht mit einem elektrischen Rührgerät und achten Sie dabei darauf, dass keine Luft eingearbeitet wird. Wenn die Mischung homogen ist, gießen Sie sie auf die Oberfläche der Ausgleichsschiicht, verteilen Sie sie mit einem Gummispachtel oder einer Rake und walzen Sie sie mit einer Walze mit mittellangem Flor nach. Der Materialverbrauch sollte etwa 600–800g/m² betragen.

8.6.4 Die Deckschiicht darf nicht aufgetragen werden, wenn die Temperatur unter den Taupunkt fällt oder voraussichtlich auf weniger als 3 °C über dem Taupunkt liegen wird.

8.6.5 Bei 20 °C ist RINOL PARKING OS11a nach 18 bis 24 Stunden begehbar, erreicht nach 7 Tagen seine volle mechanische Festigkeit und nach 28 Tagen seine volle chemische Beständigkeit.

9. Technische Daten für RINOL PARKING OS11a LE

Alle Produkte müssen bei Temperaturen zwischen 15 und 25 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von <80 % aufgetragen und ausgehärtet werden.

Als Grundierung ist RINOL EP-P214 zu verwenden, das in einer Menge von 300–500g/m² aufzutragen ist.

0,8 kg/m² trockener Quarzsand des Typs RINOL QS-20 ist gleichmäßig auf die feuchte Grundierung aufzubringen.

Als Membran ist RINOL EP-L314 zu verwenden, das in einer Menge von 1700g/m² aufzutragen ist.

Die Nutzschiicht muss aus RINOL PU-V414 bestehen, das zu 30 % mit trockenem Quarzsand RINOL QS-10 gemischt ist. Die Mischung wird in einer

Menge von 2000g/m² ausgebracht.

Trockener Quarzsand (RINOL QS-20) ist gleichmäßig in die feuchte Nutzschiicht einzustreuen.

Als Decklack ist RINOL EP-S614 oder RINOL PU-S616 zu verwenden, der in einer Menge von 600–800g/m² aufzutragen ist.

10. Wartung

Das RINOL PARKING OS11a LE-System ist wartungs- und reinigungsfreundlich. Um die Langlebigkeit und Leistungsfähigkeit des Systems zu gewährleisten, ist es unerlässlich, die mitgelieferten Wartungsanweisungen zu befolgen. Dies kann die regelmäßige Reinigung mit geeigneten Produkten zur Entfernung von Schmutz und Rückständen, die regelmäßige Überprüfung des Bodens auf Abnutzungserscheinungen sowie gegebenenfalls die Reparatur oder den Austausch beschädigter Bereiche umfassen. Bei ordnungsgemäßer Wartung bietet das RINOL PARKING OS11a LE-System viele Jahre lang zuverlässigen Betrieb.

11. Sicherheit

Sicherheit hat bei RCR Flooring Products Italia S.r.l. oberste Priorität. Wir stellen Ihnen Informationen zur Sicherheit und zu Vorsichtsmaßnahmen bei der Anwendung der RINOL-Systeme zur Verfügung. Dies kann die Verwendung von persönlicher Schutzausrüstung während der Anwendung, eine ausreichende Belüftung, die Vermeidung von Chemikalienexposition und die ordnungsgemäße Entsorgung von Produktabfällen umfassen. Es ist von entscheidender Bedeutung, alle Sicherheitsrichtlinien zu befolgen, um eine sichere Arbeitsumgebung zu gewährleisten und die Integrität der Systeme zu erhalten.

12. Gesundheits- und Sicherheitsmaßnahmen

Bitte konsultieren Sie das aktuell gültige Sicherheitsdatenblatt (MSDS) für die Produkte, die Teil des Systems sind, sowie die Richtlinien der chemischen Industrie für den Umgang mit Beschichtungsstoffen (M004/M023), um Informationen zum Umgang mit den Produkten zu erhalten. Bitte tragen Sie während der Anwendung geeignete Schutzkleidung wie Handschuhe und Schutzbrille.

Der Hautkontakt mit flüssigen Harzen kann zu Gesundheitsschäden und Allergien führen.

Nach ordnungsgemäßer Aushärtung ist das Produkt nicht mehr gefährlich.

13. Kundendienst

Bei RCR Flooring Products Italia S.r.l. sind wir stolz darauf, einen hervorragenden Kundenservice zu bieten. Unser Expertenteam steht Ihnen gerne zur Verfügung, um Ihre Fragen zu beantworten, Sie technisch zu beraten und Ihnen bei der Auswahl der RINOL-Systeme zu helfen, die Ihren Anforderungen am besten entsprechen. Wir stellen auch Anwendungsinformationen zur Verfügung, um sicherzustellen, dass unsere Systeme korrekt installiert sind und eine optimale Leistung erbringen.

14. Rechtlicher Hinweis

Die technischen Daten zu den Produkten und Systemen des Unternehmens wurden mit größter Sorgfalt zusammengestellt. Alle Empfehlungen oder

Vorschläge hinsichtlich der Verwendung dieser Produkte werden jedoch ohne Gewähr abgegeben, da die Bedingungen, unter denen sie verwendet werden, außerhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen. Es liegt in der Verantwortung des Kunden, zu prüfen, ob die Produkte für die jeweilige Anwendung geeignet sind und ob die Einsatzbedingungen für das jeweilige Produkt angemessen sind. Aus dem Produktdatenblatt kann daher keine Haftung abgeleitet werden.

Bitte beachten Sie, dass ausschließlich die aktuellste Version des Datenblatts gültig ist und alle vorherigen Versionen ersetzt. Die angegebenen technischen Daten sind von uns ermittelte Näherungswerte und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar. Druckfehler, Irrtümer, Übersetzungsfehler und Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie, dass die Angaben in den Systemdatenblättern je nach Sprache/Land abweichen können. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte unsere Website unter www.rinol.com.

Das technische Datenblatt befreit den Anwender nicht davon, gegebenenfalls eigene Anwendungstests im Rahmen seiner Möglichkeiten durchzuführen. Informationen zu Beschichtungsoptionen und detailliertere Angaben zur Verlegung von RINOL-Produkten entnehmen Sie bitte dem RINOL-Technikhandbuch.

15. CE-Kennzeichnung

Die einzelnen Produkte, aus denen sich das System zusammensetzt, sind gemäß DIN EN 13813 „Estrichmörtel und Estriche – Estrichmörtel – Eigenschaften und Anforderungen“ (Januar 2003) und EN 1504-2 zertifiziert. Diese Normen legen die Anforderungen an Estrichmörtel fest, die in Innenbodenkonstruktionen verwendet werden. Harzbeschichtungen und Dichtstoffe fallen ebenfalls unter diese Normen. Produkte, die den genannten Normen entsprechen, müssen mit dem CE-Zeichen versehen sein.